



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 18.01.2023

Anwesend

- Vorsitz

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Brabandt, Carola

Döhr, Sabine

Gusek, Jörg

Hartje, Elke

Hoffmann, Tobias

Opara, Robert

Schek, Franz-Josef

Dr. Weber, Gitta

Welzenheimer, Anke

Wilhelm, Klaus Dieter

Wöhrlin, Annette

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Egner, Herbert

Ehrlich, Christel

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Bauer-Bertram, Natascha

Gill-Gers, Alexandra

Hafner, Klaus

Kubica, Ellen

Mehlhose, Lothar

Tagessordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Prüfantrag zu einem Solarpark im Weisenauer Steinbruch (SPD)
2. Abstellplatz vor Kulturheim (CDU)

Anfragen

3. Stationäre Blitzanlage in Wormser Straße (SPD)
4. Zaun auf dem alten Friedhof (CDU)
5. Neubau Schillerschule (CDU)
6. Sachstandsberichte
 - 6.1. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0692/2022 CDU
 - 6.2. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0382/2022 (SPD), Ortsbeirat Mainz-Weisenau
7. Beschlussvorlagen
 - 7.1. Veränderungssperre "W 106-VS/ I"
8. Verkehrskommission
 - 8.1. Ergebnisse
 - 8.2. Antrag zum Thema "Bushaltestelle Schillerschule"
 - 8.3. Anregungen
9. Mitteilungen und Verschiedenes
10. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
 - 10.1. Antworten der Verwaltung
11. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

12. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
13. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Anträge

Punkt 1 Prüfantrag zu einem Solarpark im Weisenauer Steinbruch (SPD) Vorlage: 0072/2023

Frau Dr. Weber begründet den Antrag und bestätigt auf Nachfrage, dass das Gebiet, auf welches der Antrag abziele, nicht einsehbar sei.

Von Seiten der Grünen und der CDU sieht man eine Umsetzung im Steinbruch kritisch, auch weil dieser Bereich möglicherweise in Zukunft überplant werden könnte. Zudem entspräche das Errichten eines Solarparks zumindest einer Teilversiegelung, weil Niederschlagswasser nur partiell die Erde bedecke und für solche Parks auch Fundamente notwendig seien. Man sei nicht grundsätzlich gegen Solarparks, aber halte nichts davon, die letzten naturbelassenen Bereiche damit zu belasten.

Die SPD entgegnet darauf, dass die Größenordnung zur Einreichung für ein förderfähiges Konzept ansonsten in Weisenau nicht zu finden sei und weist darauf hin, dass man deshalb zunächst auch nur einen Prüfantrag gestellt habe. Außerdem würden nur 0,1 % der Flächen durch Fundamente etc. versiegelt werden und die Anlage könnte ggf. nach ihrer produktiven Standzeit wieder abgebaut werden.

Auf Anregung der Grünen einigt man sich nach Textvorschlag des Vorsitzenden auf einen gemeinsamen Änderungsantrag mit folgendem Wortlaut:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,

~~ob auf den vorhandenen Magerrasenflächen im Weisenaer Steinbruch ein Solarpark im Einklang mit Naturschutz- und Naherholungsbelangen sowie unter Beibehaltung aller derzeitigen vorhandenen Angebote, wie Geopfad, Imkeraktivitäten etc. errichtet werden kann.~~

welche öffentlichen Flächen in Weisenu für eine nachhaltige Stromerzeugung zur Verfügung stehen würden.

Der gemeinsame Antrag aller Parteien wird sodann einstimmig beschlossen.

Punkt 2 **Abstellplatz vor Kulturheim (CDU)**
Vorlage: 0073/2023

Der von Frau Wöhrlin begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Anfragen

Punkt 3 **Stationäre Blitzanlage in Wormser Straße (SPD)**
Vorlage: 0074/2023

Nach Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 18.01.2023 zeigt sich Herr Hoffmann betrübt.

Die Anwohnerschaft melde regelmäßig ein heftiges Beschleunigen etwa auf Höhe der Jet-Tankstelle. Deshalb bittet der Ortsbeirat zumindest temporär um Aufstellung einer mobilen Geschwindigkeitskontrolle.

Punkt 4 **Zaun auf dem alten Friedhof (CDU)**
Vorlage: 0075/2023

Nach Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 17.01.2023 teilt Herr Wilhelm mit, dass es dann zumindest sinnvoll gewesen wäre, den Zaun so zu platzieren, dass der Weg hätte weiter genutzt werden können.

Zudem sei das Mitteltor aktuell versperrt, weshalb nun verstärkt die Wiese (auch als Schulweg) genutzt werde. Daher bittet man, das Tor, welches 50 Jahre nicht verschlossen war, wieder zu öffnen. Vandalismus sei durch die einseitige Schließung auch nicht zu verhindern.

Auch der Vorsitzende spricht sich dafür aus, dass der Friedhof von beiden Seiten zugänglich sein müsse.

Punkt 5 **Neubau Schillerschule (CDU)**
Vorlage: 0076/2023

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 6 **Sachstandsberichte**

Punkt 6.1 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0692/2022 CDU**
hier: Fußweg zwischen Paul-Gerhardt-Weg und Höhenweg
Vorlage: 1621/2022

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 21.11.2022.

Punkt 6.2 **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0382/2022 (SPD),**
Ortsbeirat Mainz-Weisenau
hier: Aufwertung und regelmäßige Pflege des
Dr.-Friedrich-Kirchhoff-Gedenksteins
Vorlage: 1728/2022

Nach Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates VI vom 14.12.2022 äußert sich Herr Hoffmann traurig über die Sichtweise der Verwaltung.

Der Gedenkstein löse sich langsam aber sicher auf und in Zeiten gut gefüllter städtischer Kassen hätte man hier auch anders entscheiden können. Zudem wisse der Eigentümer bzw. die Eigentümerin der Mauer wahrscheinlich gar nicht, dass er für die Pflege des Gedenksteins zuständig sei.

Der Vorsitzende erklärt sich bereit, den Eigentümer bzw. die Eigentümerin der Mauer ausfindig zu machen und zu kontaktieren.

Punkt 7 **Beschlussvorlagen**

Punkt 7.1 **Veränderungssperre "W 106-VS/ I"**
Erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den
Bereich des Bebauungsplanentwurfs "Moritzstraße (W 106)", Satzung
"W 106-VS/ I"
hier: Beschluss gem. § 17 BauGB i.V. mit den §§ 14 und 16 BauGB
Vorlage: 1720/2022

Der **Ortsbeirat Mainz-Weisenau** empfiehlt einstimmig in Kenntnis der Vorlage gemäß § 17 BauGB in Verbindung mit den §§14 und 16 BauGB die Satzung "W 106-VS/ I" die erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre "W 106-VS" um ein Jahr.

Punkt 8 **Verkehrskommission**

Punkt 8.1 **Ergebnisse**

Keine Wortbeiträge

Punkt 8.2 **Antrag zum Thema "Bushaltestelle Schillerschule"**

Der Antrag wird allseits begrüßt und für sehr dringlich erachtet.

Herr Wilhelm empfiehlt eine durchgezogene Linie mit einer einseitig gestrichelten Linie für die Abbieger aus der Otto-Wels-Straße und Frau Wöhrlin könnte sich eine zusätzliche Ampel mit Vorsignal gegenüber der Bäckerei vorstellen.

Punkt 8.3 **Anregungen**

Nachfolgende Anregungen zur Verkehrskommission werden eingebracht:

Herr Wilhelm nennt die wieder aufbrechenden Löcher im Asphalt der Weberstraße in Höhe des Felsens. Gleiches gelte für Teile der Göttelmannstraße. In der Portlandstraße müssten die Wellen im Asphalt abgefräst werden.

Herr Opara nennt die Bushaltestelle im Heiligkreuzweg gegenüber dem Friedhof. Die Wurzeln der Bäume würden vermehrt die Bürgersteige aufsprengen und die Bordsteinkanten müssten hier dringen abgesenkt werden. Zudem nennt er die Situation an der neuen Ampel im Bereich Heiligkreuzweg/Friedrich-Ebert-Straße, weil die Autos nun kurz vor der Rotphase noch einmal beschleunigen würden. Dies erschwere auch die Ausfahrt von einem privaten Grundstück.

Herr Schek nennt den oberen Teil der Otto-Wels-Straße im Bereich zwischen Heinrich-Schrohe-Straße und Im Leimen. Hier würde häufig mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren werden und zudem würden LKWs hier des Öfteren eine Abkürzung nehmen. Vermehrt seien schon Außenspiegel abgefahren worden. Man sollte hier eine Einbahnstraßenregelung und/oder ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 3,5 t prüfen.

Punkt 9 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende informiert über ein Schreiben des Geschichts- und Brauchtumsvereins an die Verwaltung in Sachen Alter Friedhof. Insgesamt hofften alle auf eine baldige Bürgerbeteiligung in dieser Thematik.

Punkt 10 **Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates**

Aus der Mitte des Ortsbeirates werden nachfolgende Anregungen gemacht:

- a) Herr Hoffmann bittet in Bezug auf den Antrag zum Zirkusprojekt aus der November-Sitzung (1577/2022) zumindest um einen zügigen Hinweis der Verwaltung, damit die Schulen entsprechend planen könnten.
- b) Frau Dr. Weber schildert die Situation rund um die Hallennutzung des TV Weisenau in der Martinusschule. Nach Übergang an die Schulverwaltungsgesellschaft seien die Verträge mit dem Turnverein zum Ende des Monats Februar 2023 gekündigt worden. Der Verein nutze die Sporthalle etwa 20 Stunden wöchentlich für seine Übungsstunden und mache dabei gerade auch Kinder fit für die Schule. Die Miete pro Stunde soll sich von bisher 10 € auf nunmehr 81 € erhöhen. Eine solch drastische Mietpreiserhöhung sei für den Verein nicht leistbar. Zudem sei der neue Vertrag insgesamt zu hinterfragen. Daher erachte sie einen Runden Tisch für dringend erforderlich, um die Konditionen neu zu verhandeln, zumal die Martinusschulen Unterstützung vom Land erhielten.
- c) Frau Brabandt schildert die Situation, wenn zeitgleich zum Schulbeginn an der Schillerschule der Blumenladen in der Portlandstraße von einem großen LKW beliefert werde. Hier käme es regelmäßig zu äußerst gefährlichen Überholvorgängen. Man müsse hier dringend darauf hinwirken, dass die Belieferung deutlich vor oder nach Schulbeginn erfolge.
- d) Frau Welzenheimer erkundigt sich nach den Glasinfokästen an der Schillerschule. Die Weisenauer Grünen möchten hier auch gerne vertreten sein. Der Vorsitzende wird sich um das Anliegen kümmern. Zudem informiert sie über die vom Stadtrat beschlossene neue Fördermöglichkeit für 2023/2024 zur Errichtung von Fahrradbügeln auf Vereinsgelände, die für Vereine und Einrichtungen interessant sei.
- e) Herr Wilhelm bedankt sich bei der Verwaltung für die neuen Müllbehälter am alten Friedhof. Gleichzeitig fordert er die Verwaltung wiederholt auf, regelmäßig die Friedhofsseite in der Lindenstraße zu kehren.

Punkt 10.1 **Antworten der Verwaltung**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates I vom 09.01.2023.

Punkt 11 **Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

gez. Ralf Kehrein
.....
Vorsitz

gez. Martina Weimar
.....
Schriftführung